

in Sarreguemines angebunden. Die geplante Kläranlage Brebach wird die Abwässer der Gemeinden Spicheren und Alsting aufnehmen. Auch im ländlichen Raum, so z.B. zwischen der Gemeinde Rehlingen-Siersburg und der Gemeinde Schwerdorff finden derzeit Verhandlungen über den Bau einer gemeinsamen Kläranlage für die Ortslagen Fürweiler und Schwerdorff statt (SILVANUS 1997, frdl. mdl. Mitt.). Diese Form der Kooperation basiert auf projektbezogenen, langfristigen Verträgen, die zwischen den betroffenen Gemeinden, dem Abwasserverband Saar (AVS) sowie den zuständigen französischen Stellen (i.d.R. die Distrikte) abgeschlossen wurden (Républicain Lorrain v. 8.7.1995, 20.2.1996, 8.7.1996; Saarbrücker Zeitung v. 17.7.1996).

#### 7.4.5 Sonstige Aktivitäten

Weitere grenzüberschreitende Aktivitäten im Untersuchungsraum können hier nur schlaglichtartig aufgeführt werden, ohne jedoch einen Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben.

Besonders ausgeprägt ist die Zusammenarbeit im schulischen und vorschulischen Bereich. Vom spielerischen Lernen der Sprache der Nachbarn, beispielsweise in den Kindergartenprojekten in Kleinblittersdorf und Rehlingen-Siersburg, über Begegnungen der Grundschulen (z.B. gemeinsame Schullandheimaufenthalte) bis hin zu Partnerschaften zwischen Gymnasien und Sekundarschulen reicht die Bandbreite der Kooperation im Bildungsbereich. Aber auch in der kommunalen Erwachsenenbildung, beispielsweise bei der Volkshochschule des Stadtverbandes Saarbrücken und gleichartigen Institutionen in Moselle-Est, nimmt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit einen immer breiteren Raum ein (SVS 1997:22).

Die Förderung des Fremdenverkehrs, und hier insbesondere der auf das industrielle Erbe des Grenzraums ausgerichtete Tourismus, wird mehr und mehr Gegenstand gemeinsamer Strategien, so z.B. im Rahmen der engen Kooperation zwischen dem *Musée du bassin houiller lorrain (Carreau Wendel)* in Petite-Rosselle und dem *Weltkulturerbe Völklinger Hütte* oder im Falle des Museums für Fayencertechnik in Sarreguemines, das stark mit den Nachbarkommunen zusammenarbeitet (Républicain Lorrain v. 8.12.1994; DELUZE 1996; LUDWIG 1996). Darüber hinaus sind vielfältigste Aktivitäten auf dem kulturellen Sektor (Theater, Musik, Feste, Kino etc.) zu beobachten, verstärkt auch Kooperationen auf dem Sektor der Sozialarbeit (z.B. Beteiligung französischer Stellen an der Drogenhilfe der Stadt Saarbrücken, die auch von abhängigen Lothringerinnen und Lothringern in Anspruch genommen wird).